Österreichisch-Ungarische Revue.

Monatsschrift

für

die gesammten Culturinteressen Österreich-Ungarns.

Herausgegeben und redigiert

von

A. Mayer-Wyde.

Einundzwanzigster Band.

1897.

Wien.

Verlag der Österreichisch-Ungarischen Revue.

XVIII., Hans Sachs (vorm. Wildenmann)-Gasse 6.

Inhalt des XXI. Bandes der Österreichisch-Ungarischen Revue.

Zur schönen Literatur Kärntens. Von Camillo V. Susan. 293. — „Fürstinnen des Hauses Habsburg in Ungarn. Zur Millenniums- und Huldigungsfeier von P. v. Radics." Besprochen von F. 282. — Ambros Mayr: „Deutsches Literaturbüchlein." Von M. 384.

Technische Fortschritte in Österreich und Ungarn.

Der Lloyddampfer „Habsburg". Mit zwei Illustrationen. 53.

Österreichisch-Ungarische Dichterhalle.

Irrfahrt. Von Martinus Meyer. 57. — Das Spielmannskind. Aus dem Czechischen des Svatopluk Čech übersetzt von Jaroslav Sutnar. 58. — Herbst. Von Franz Herold. 59. — Dichtungen von Franz Himmelbauer: Winterbitte. Der Bildstock. Herzschlag. Mond am Morgen. Erkenntnis. Ein Sonnentag. 132. — Hindostan. Von Helmar Wilbus. 200. — Der zurückgebliebene Vogel. Aus dem Slovenischen des S. Gregorčič übersetzt von Helmar Wilbus. 201. — Lenzgefühl. Von Hans Grasberger. 201. — Der Habmoar. Von Friedrich Franz Scheirl. 304. — Im Mai. Von Ambros Mayr. 387. — Segen. Aus dem Polnischen des Jan Kasprowicz übersetzt von Leo Grünstein. 387. — Freude ist mir nicht gegeben. Aus dem Polnischen der Maria Konopnicka übersetzt von Leo Grünstein. 388. — Frühlingslied. Von Alois Konrad. 388. — „Hm!" Lustspiel in fünf Aufzügen von Wilhelm v. Wartenegg. 60. 134. 202. 307. 389.